

In wenigen Tagen gelangt die 2. Auflage

zur Ausgabe, das

5.-7. Tausend:

Hans Friedr. Blund
Volkswende

Roman aus der Zeit von 1905—1925 . Zugleich Versuch einer Chronik

Umfang 548 Seiten

In Leinen RM 6.— . Geheftet RM 4.50

„Drei Dinge möchte ich lehren. Erstens, daß wir nicht warten dürfen, ob sich uns draußen die Länder wieder öffnen wie früher, vielmehr, daß wir im Innern wachsen müssen und daß wir es mit Leichtigkeit vermöchten, wenn wir die schwere aber selige Arbeit um Garten und Frucht wieder aufzunehmen lernen. Ferner, daß dazu nicht der einzelne taugt, sondern Gruppen, Genossenschaften . . . Endlich, daß es nicht wahr ist, wir seien 20 Millionen zu viel, daß vielmehr heute schon unser Boden verarmt, weil wir nicht Menschen genug haben, ihn in Feinarbeit zu bestellen . . . ‚Was nicht wächst, stirbt‘, gilt für den Menschen, es gilt zehnfach für ein Volk“ — so schreibt der Verfasser im Kapitel „Der Reeder“ seines Buches „Volkswende“.

Ⓜ

Carl Schünemann Verlag, Bremen
BERLIN, LEIPZIG, QUTEN (SCHWEIZ), WIEN